

# Zwischenbericht

Schiffskollision DFS Schönbrunn / MS Austria

Donau Strom-km ca. 2008,860 am 18. Juni 2016

im Gemeindegebiet Dürnstein/Rossatz, Niederösterreich

GZ.: 2021-0.426.616

## **Inhalt**

<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>Hinweis</b> .....	<b>4</b>
<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>5</b>
<b>1 Beteiligte Wasserfahrzeuge</b> .....	<b>7</b>
1.1 „SCHÖNBRUNN“ .....	7
1.1.1 Allgemeines .....	7
1.2 „AUSTRIA“ .....	8
1.2.1 Allgemein .....	8
<b>2 Untersuchungsverfahren</b> .....	<b>9</b>
<b>Quellenangabe Abbildungen Internet</b> .....	<b>10</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>11</b>
<b>Abkürzungen und Begriffe</b> .....	<b>12</b>
<b>Impressum</b> .....	<b>13</b>

## **Vorwort**

Unter Zugrundelegung der Bestimmungen des § 5 Abs. 6 UUG 2005 wurde durch die SUB eine Sicherheitsuntersuchung eingeleitet.

Gemäß § 15 Abs. 3 UUG 2005 ist der endgültige Untersuchungsbericht so rasch wie möglich und nicht später als zwölf Monate nach dem Vorfall zu veröffentlichen. Kann der endgültige Untersuchungsbericht nicht innerhalb von zwölf Monaten veröffentlicht werden, so ist jeweils jährlich ein Zwischenbericht zu erstellen und zu veröffentlichen, der jedenfalls die zum Zeitpunkt der Berichtslegung für den Vorfall maßgeblichen Tatsachen und Schlussfolgerungen sowie einen Überblick über die noch nicht abgeschlossenen Untersuchungsverfahren bzw. –schritte zu enthalten hat.

Gemäß § 4 UUG 2005 haben Untersuchungen als ausschließliches Ziel die Feststellung der Ursache des Vorfalles, um Sicherheitsempfehlungen ausarbeiten zu können, die zur Vermeidung ähnlicher oder gleichartig gelagerter Vorfälle in der Zukunft beitragen können. Die rechtliche Würdigung der Umstände und Ursachen ist ausdrücklich nicht Gegenstand der Untersuchung. Es ist daher auch nicht der Zweck dieses Untersuchungsberichtes, ein Verschulden festzustellen oder Haftungsfragen zu klären. Der Untersuchungsbericht hat dabei die Anonymität aller Beteiligten derart sicherzustellen, dass jedenfalls keine Namen der beteiligten natürlichen Personen enthalten sind.

## **Hinweis**

Auf in diesem Bericht eingebundenen Darstellungen der Gegenstände und Örtlichkeiten (Fotos) sind eventuell unbeteiligte, unfallerhebende oder organisatorisch tätige Personen und Einsatzkräfte zu sehen und gegebenenfalls anonymisiert. Da die Farben der Kleidung dieser Personen (z.B. Leuchtfarben von Warnwesten) möglicherweise von der Aussage der Darstellungen ablenken können, wurden diese bei Bedarf digital retuschiert (z.B. ausgegraut).

# Zusammenfassung

Am Samstag den 18. Juni 2016, ab ca. 22:30 Uhr Lokalzeit, fand im Raum Dürnstein / Rossatz ein Feuerwerk anlässlich einer Brauchtumsveranstaltung statt. Zu diesem Zeitpunkt fanden sich eine überdurchschnittlich große Anzahl von Großschiffen und Kleinfahrzeugen im Strombereich km 2008 bis 2010 ein.

Ab ca. 23:07:30 Uhr, beim Lavieren über Heck bei ca. Strom km 2009,540 kam es bei der „SCHÖNBRUNN“ zu einem Ausfall der Ruderanlage. Nach dem Ausfall der Ruderanlage verfiel die „SCHÖNBRUNN“ über backbord und trieb mit gesetztem Anker zu Tal. Im Zuge des Ruderausfalles, des Anker Setzens und des Ausweichmanövers gegenüber der Schifffahrt am linken Donauufer bis zur Kollision mit der „AUSTRIA“, machte die „SCHÖNBRUNN“ eine Drehbewegung um ihre eigene Achse.

Bei ca. Strom-km 2008,860 kollidierten die „SCHÖNBRUNN“ mit ihrem Heck und die „AUSTRIA“ mit ihrer Steuerbordseite. Die „SCHÖNBRUNN“ kam mittels Notankerung in Loiben ca. Strom-km 2007, linkes Ufer, zum Stehen.

Die „AUSTRIA“ konnte aus eigener Kraft den Anleger Ponton Nr. 24 (Krems) erreichen. Aufgrund des steuerbordseitig beschädigten Ein- und Ausstieges sowie zweier Pollerbänke und einer Zurrwinde wurden die Fahrgäste über den backbordseitigen Ein- und Ausstieg in Sicherheit gebracht. Um dies zu ermöglichen legte die „AUSTRIA“ über Heck an.

Die Fahrgäste der „SCHÖNBRUNN“ wurden unverletzt durch ein anderes Fahrgastschiff geborgen und in Sicherheit gebracht.

Zum Zeitpunkt der Kollision, der anschließenden Sicherung der beteiligten Schiffe und der Bergung der Fahrgäste waren keine verletzten Personen bekannt.

Am Mittwoch, dem 22. Juni 2016 wurde die SUB von der OSB verständigt, dass bei der Kollision vier Personen auf der „SCHÖNBRUNN“ leicht verletzt worden waren.

Abbildung 1 Kollision "SCHÖNBRUNN" mit "AUSTRIA"



Quelle: OSB

# 1 Beteiligte Wasserfahrzeuge

## 1.1 „SCHÖNBRUNN“

### 1.1.1 Allgemeines

Die „SCHÖNBRUNN“ ist ein im Jahr 1912 gebautes dampfbetriebenes Fahrgastschiff mit gleichlaufendem Schaufelradantrieb und wird überwiegend für „Nostalgiefahrten“ eingesetzt.

Abbildung 2 "SCHÖNBRUNN"



Quelle: OÖ Nachrichten

## 1.2 „AUSTRIA“

### 1.2.1 Allgemein

Die „AUSTRIA“ ist ein im Jahr 1970 gebautes motorbetriebenes Fahrgastschiff und wird für Tagesausflugsfahrten eingesetzt.

Abbildung 3 "AUSTRIA"



Quelle: Donau-Schiffahrt.at



## 2 Untersuchungsverfahren

Von der SUB wurde am 19 Juni 2016 eine Sicherheitsuntersuchung eingeleitet und auf Grundlage der vorliegenden Ermittlungsergebnisse ein vorläufiger Untersuchungsbericht erstellt. Im Zeitraum vom 17. August 2016 bis zum 15. Oktober 2016 wurde gemäß § 14 UUG 2005 ein Stellungnahmeverfahren eingeleitet, um den am Vorfall Beteiligten Gelegenheit zu geben, vom ersten vorläufigen Untersuchungsbericht Kenntnis zu erlangen und sich zu den für den Vorfall maßgeblichen Tatsachen und Schlussfolgerungen schriftlich zu äußern.

Auf Grund der bis zum 22. Dezember 2016 eingelangten Stellungnahmen von den am Vorfall Beteiligten wurde von der SUB ein neuerliches Ermittlungsverfahren eingeleitet. Dieser Schritt war deshalb erforderlich, da es zwischen den der SUB zur Verfügung stehenden Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Erstellung des ersten vorläufigen Untersuchungsberichtes und den in den jeweiligen Stellungnahmen übermittelten Informationen zu neuen Tatsachen und Erkenntnisse gekommen ist.

Im neuerlichen Ermittlungsverfahren wurden diese neuen Tatsachen und Erkenntnisse umfassend untersucht und deren Auswirkungen im zweiten vorläufigen Untersuchungsbericht berücksichtigt.

Die in dem zweiten Stellungnahmeverfahren eingelangten Stellungnahmen von den am Vorfall Beteiligten sind nun Gegenstand weiterer Untersuchungsschritte und werden in einem Endbericht veröffentlicht.

## **Quellenangabe Abbildungen Internet**

OÖNachrichten: <http://www.nachrichten.at/nachrichten/chronik/Leinen-los-fuer-die-Schiffahrt-auf-der-Donau;art58,379591> (abgerufen am 17. Juni 2021)

Donau-Schiffahrt.at: <http://donau-schiffahrt.at/schiffe/fahrgastschiffe/mfs-austria.html> (abgerufen am 17. Juni 2021)

## **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1 Kollision "SCHÖNBRUNN" mit "AUSTRIA" .....	6
Abbildung 2 "SCHÖNBRUNN" .....	7
Abbildung 3 "AUSTRIA" .....	8

## **Abkürzungen und Begriffe**

<b>Abs.</b>	Absatz
<b>BMK</b>	Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
<b>OSB</b>	Oberste Schifffahrtsbehörde im BMK
<b>SFA</b>	Schifffahrtsaufsicht
<b>SUB</b>	Sicherheitsuntersuchungsstelle des Bundes
<b>UUG 2005</b>	Unfalluntersuchungsgesetz 2005

## **Impressum**

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Sicherheitsuntersuchungsstelle des Bundes – Bereich Schifffahrt

Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Wien, 2021. Stand: 17. Juni 2021

## **Zwischenbericht**

Dieser Zwischenbericht wurde gemäß § 15 Abs. 1 UUG 2005 von der Leiterin der Sicherheitsuntersuchungsstelle des Bundes genehmigt.

## **Copyright und Haftung:**

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig. Das einzige Ziel der Sicherheitsuntersuchung ist die Verhütung künftiger Unfälle und Störungen, ohne eine Schuld oder Haftung festzustellen. Dieser Zwischenbericht basiert auf den zur Verfügung gestellten Informationen. Im Falle der Erweiterung der Informationsgrundlage behält sich die Sicherheitsuntersuchungsstelle des Bundes das Recht zur Ergänzung des gegenständlichen Zwischenberichtes vor.

Alle datenschutzrechtlichen Informationen finden Sie unter folgendem Link:

[bmk.gv.at/impressum/daten.html](https://bmk.gv.at/impressum/daten.html).

**Sicherheitsuntersuchungsstelle des Bundes**

Radetzkystraße 2, 1030 Wien

+43 1 71162 65-0

[uus@bmk.gv.at](mailto:uus@bmk.gv.at)

[bmk.gv.at/ministerium/sub](https://bmk.gv.at/ministerium/sub)